REGIONALE MÄRKTE



17.3.2022, Ausgabe 11/2022, Seite 17

BRAUNSCHWEIG Die Stadt mausert sich zu einem echten Bürostandort: 2021 fanden 36.000 m² Abnehmer. Seite 18

ESSEN Rund 48.000 m² misst die neue Zentrale von Aldi Nord. Vom Himmel betrachtet sieht sie aus wie das Firmenlogo. Seite 19

STUTTGART Nach einem wenig guten 2020 hat sich der Büromarkt in der Landeshauptstadt letztes Jahr wieder erholt. Seite 22

HALLE (SAALE) Früher saßen dort zwielichtige Gestalten ein. Bald ziehen Mieter ins einstige Polizeipräsidium. Seite 25



In Ranstadt soll die erste Holzhaussiedlung im Juni fertig werden. Quelle: Ranstadt Grundstücksgesellschaft mbH, Urheber: Maximilian Kuna

Holzhäuser füllen einen ESG-Fonds

Rhein-Main. Ein Joint Venture des Asset-Managers Arsago und von Graf Solms Holzbau möchte im nördlichen Frankfurter Vorland ein Portfolio aus Holzhaus-Siedlungen aufbauen. In einigen Jahren soll daraus ein ESG-Fonds für institutionelle Investoren entstehen.

as erste Quartier dieser Art steht insbesondere seine Erfahrung aus dem Holzkurz vor der Fertigstellung. 23 Doppel- und Einzelhäuser mit insgesamt 46 Wohneinheiten entstehen dort im Quartier im Wolfsgarten. Im Juni 2022 sollen sie bezugsfertig werden. Derzeit ist rund die Hälfte der Einheiten vermietet oder reserviert. Der zweite Abschnitt mit altersgerechtem Wohnen, Familienzentrum mit Kita, Arztpraxis und Bäckerei wird voraussichtlich Mitte 2023 folgen. Die Entwicklung eines weiteren Standorts ist in Usingen, Hochtaunuskreis, im Stadtteil Wilhelmsdorf angelaufen. Dort wurde ein 2,5 ha großes Projektgelände größtenteils aus einer Zwangsversteigerung erworben. Die fehlenden 6.000 m² sollen der Stadt abgekauft werden.

Graf Solms Holzbau aus dem Firmenverbund des Grafenhauses Solms-Laubach wird

in Ranstadt im Wetteraukreis bau und zudem Fichtenholz aus der Region Reservierungen in Ranstadt bilden Kuna voraussichtliche Mieten von 10 Euro/m² als Baustoff zur Verfügung stellen. Arsago übernimmt Finanzierung und Verwaltung.

Neben der Holzbauweise im KfW-40-Standard ist die Vertriebsform mit der Vermietung ganzer Häuser oder größerer Teile von Einzel- oder Doppelhäusern eine Besonderheit: "Geschosswohnungen sind in dieser ländlichen Umgebung eher schwierig zu vermarkten. Zugleich gibt es nur ein begrenztes Angebot von Häusern zur Miete", erklärt Maximilian Kuna, Projektleiter bei Arsago. Diese Angebotslücke sollen die Holzhäuser besetzen. Im Blick sind verschiedene Zielgruppen: Senioren, die sich in beschaulicher Gegend mit dennoch guter Anbindung zur Ruhe setzen wollen, ebenso wie junge Familien und Pendler, für die durch den Trend zum Homeoffice etwas mehr Entfernung

nach Frankfurt tragbar ist. Die bisherigen 139 m² angeboten. Für Usingen werden zufolge die angestrebte Vielfalt sehr gut ab.

Gewünscht ist ein generationenübergreifendes, barrierearmes, gewissermaßen dörfliches Wohnen. Carsharing mit Elektroautos und ein Gewächs-

Fünf Standorte nördlich

von Frankfurt geplant

haus zur teilweisen Selbstversorgung sind in Ranstadt geplant. In Usingen sollen diese

Angebote ebenfalls entstehen, ergänzt um ein Café, einen Kindergarten und Hühnerhaltung. Zusammen mit dem klimafreundlichen Baumaterial Holz kommt dies den ESG-Anforderungen nach.

Die Mieteinheiten in Usingen-Wilhelmsdorf sind zwischen 120 m² und 140 m² groß konzipiert. In Ranstadt werden 70 m² bis

genannt, die sich bis zur Fertigstellung aber noch ändern können. Dort sollen die Bauarbeiten im dritten Quartal 2022 anlaufen.

Die Partner im Joint Venture wollen in den kommenden drei Jahren noch

Projekte an drei weiteren Standorten verwirklichen. Dazu suchen sie geeignete Flächen im nördlichen Rhein-

Main-Gebiet. Wenn das Portfolio insgesamt rund 250 Wohneinheiten umfasst, soll es im Rahmen eines ESG-Fonds institutionellen Investoren angeboten werden.

Als Finanzierungspartner ist in Ranstadt die Deutsche Kreditbank eingebunden. Kuna zufolge wird sie sich voraussichtlich auch in Usingen engagieren. **Volker Thies**



K+G Projekt errichtet Logistikpark in Ziesar

Ziesar. Ein 22 ha großes Grundstück in unmittelbarer Nähe der viel befahrenen Autobahn 2 zwischen Berlin und Magdeburg hat K+G Projekt aus Lage (Lippe) von der Stadt Ziesar in Brandenburg erworben. Dort wird das Unternehmen einen rund 110.000 m2 umfassenden Gewerbe- und Logistikpark errichten. Baubeginn auf den vormals industriell genutzten Flächen im Industriegebiet Am Seehagen soll 2023 sein. Die ersten Mieter werden 2024 in die Gebäude und Hallen einziehen, die vom Architekturbüro Phase 5 in Düsseldorf geplant werden. **Klaus Grimberg**

Montano kauft Duisburger Projekt

Duisburg. Montano Real Estate, München, hat das im Bau befindliche Duisburg Central Office, nahe dem Duisburger Hauptbahnhof, per Forward-Deal erworben. Verkäufer ist Aurelis Real Estate. Die Immobilie, die bis zum vierten Quartal dieses Jahres fertiggestellt sein soll, verfügt über 11.400 m² sowie 50 Pkw-Stellplätze. Das Objekt ist vollständig an Consors Finanz, eine Finanzdienstleistungstochter der BNP Paribas Bank, vermietet. Der Kaufpreis lag im hohen zweistelligen Mio.-Euro-Bereich. BNP Paribas Real Estate vermittelte. Rechtlich waren McDermott Will & Emery, technisch Chandler KBS und Tauw tätig.

C&A-Kaufhaus in Wuppertal verkauft

Wuppertal. Erwe Immobilien aus Frankfurt hat die von C&A gemietete Immobilie in der Fußgängerzone von Wuppertal-Elberfeld gekauft. Das Objekt mit der Adresse Herzogstraße 9-17 bietet eine Mietfläche von knapp 10.000 m2 und ist langfristig an den Textilfilialisten als einzigen Nutzer vermietet. Der Deal kam durch Vermittlung des Maklerunternehmens Lührmann aus Osnabrück zustande. Die rechtliche Beratung erfolgte durch Baker McKenzie. Thorsten Karl

